

**Fragen an Last-Mile-Anbieter für  
Breitband-Datenübertragung / Internet-Access  
im Dauerbetrieb (flat)**

16.03.2011

<b>Nr.</b>	<b>Fragenart</b>	<b>Fragentyp</b>
01	Wie lautet der Name und die Anschrift Ihrer Firma?	allgemein I-NetPartner GmbH Seewiesenstrasse 12 73054 Eislingen
02	Welchen Namen trägt Ihr Produkt?	allgemein GigaLan
03	Welche Hardware haben Sie für Ihr System vorgesehen (Handelsübliche Standardhardware bzw. proprietäre Komponenten für Ihr System)?	allgemein Hauptsächlich MikroTik
04	Wie hoch sind die einmaligen Hardwarekosten gesamt bzw. pro User?	allgemein 0,00 €
05	Wie sieht Ihr Tarifmodell im Groben aus?	allgemein Internet + Festnetzflat
06	Wie Hoch sind die einmaligen Einrichtungskosten/Bereitstellungskosten gesamt bzw. pro User?	allgemein 85,00 €
07	Wie hoch sind die laufenden monatlichen/jährlichen Kosten pro User?	allgemein 30,00 € / 360,00 €
08	Wie werden die laufenden Kosten abgerechnet (Fixpreis unabhängig vom Datenaufkommen, Preise abhängig vom Datenvolumen, Kombinationen daraus)?	allgemein Flat
09	Auf welchen technischen Standards oder Normen basiert Ihre Anbindung (offen, national, europäisch, international, proprietär)?	allgemein Offen
10	Können/wollen Sie die in der Mitteilung Nr. 294/2005 der Bundesnetzagentur bzw. den ETSI-Normen EG 202 057-1 und -4 aufgeführten Kennwerte erfassen und veröffentlichen?	allgemein Normen
11	Welche Entfernungen können Sie maximal bzw. typisch mit Ihrer Lösung in der Last-Mile überbrücken (sowohl leitungsgebunden oder auch per Funk)?	allgemein 20km

12	Welche typischen Datenübertragungsraten pro User bieten Sie im Down- bzw. Upstream an?	allgemein	1500-6000/256-1000
13	Welche minimalen Datenübertragungsraten pro User können Sie im Down- bzw. Upstream garantieren?	allgemein	1500-6000/256-1000
14	Welche physikalische Bandbreiten in MHz verwenden Sie für den Down bzw. Upstream?	allgemein	20-40 MHz
15	Welches physikalische Medium verwenden Sie für die Last-Mile (z.B. X-Draht Leitung, Koaxialleitung, LWL, Stromleitung PLC, Funkverbindung, Satellit)?	allgemein	Funk und Kupfer (Outdoor-DSLAMs)
16	Welche physikalische Modulationsart verwenden Sie in Ihrem System?	allgemein	802.11(abgn)
17	Wie groß ist bei IP-Internet-Access die typische Latenzzeit (Antwortzeit) ihres Produktes?	allgemein	3ms
18	Welche externen Genehmigungen müssen vor der Inbetriebnahme eingeholt werden (z.B. Frequenzuteilungen oder Verständigungen mit dem Stromlieferanten bei PLC)?	allgemein	Im Normalfall keine da Inselfsysteme
19	Wie lange brauchen Sie für den Erhalt aller externer Genehmigungen bzw. Hardware oder sonstiger Produkte, auf denen Ihr Produkt basiert?	allgemein	Normalerweise keine notwendig
20	Welche Zusatzdienste/Produkte können Sie anbieten (z.B. Telefonie, Videostreaming, Hosting, E-Mail-Server u.a.) und wie hoch sind die Preise dafür?	allgemein	Telefonie/Hosting/Email
21	Inwiefern ist mit Ihrem Produkt außer Internet-Access auch noch VoIP oder IPTV oder TVoDSL möglich (physikalisch möglich, software integrierbar)?	allgemein	Abhängig von der Bandbreite ist alles möglich
22	Sind Sie für das Produkt in gänze zuständig, oder handelt es sich um ein Resale-Produkt mit teilweise Abhängigkeit von z.B. anderen Anbietern?	allgemein	100 %ig selbst zuständig
23	Sollen/können/müssen örtliche Gewerbetreibende in die Vermarktung eingebunden werden, damit Ihr Produkt realisiert werden kann?	allgemein	Jederzeit gerne
24	Welche Mindestzahl an Kunden müssen Sie mit Ihrem System erreichen, damit Ihr Angebot zu den genannten Preisen realisiert werden kann?	allgemein	Je Umsetzer 15 Teilnehmer
25	Wie sieht der Bereitstellungszeitplan aus bzw. wie groß ist die Bereitstellungszeit?	allgemein	2-6 Wochen

26	Wie schätzen Sie die Komplexität der zur Einrichtung nötigen technischen und baulichen Maßnahmen aus Ihrer Sicht ein (sehr niedrig, niedrig, mittel, hoch, sehr hoch)	allgemein	niedrig
27	Wie schätzen Sie das beim User nötige Know How welches zur Einrichtung Ihres Produktes notwendig ist (sehr niedrig, niedrig, mittel, hoch, sehr hoch)	allgemein	niedrig
28	Handelt es sich um eine gebündelte Point-to-point Verbindung oder eine Point-to-multipoint Verbindung mit Rundstrahl-Antennen?	Funk	beides
29	Muss Sichtverbindung vom User zu Basisstation bestehen?	Funk	Es funktioniert auch ohne Sichtverbindung
30	Müssen bei den Usern Außenantennen angebracht werden, und wenn ja, in welcher Form?	Funk	Gekapselte Antenne
31	Sind die genutzten Frequenzen als exklusiv für den Raumvolumen vorgesehen, oder können diese dort auch frei von anderen Diensten/Anbietern genutzt werden?	Funk	Können auch von anderen genutzt werden
32	Welche Sendeleistung verwenden Sie bei der Basisstation bzw. den Usern?	Funk	1Watt
33	Welche Frequenzbänder / welchen Frequenzbereich verwenden Sie für die Übertragung in Ihrem System?	Funk	5,5-5,7 + 5,7-5,85
34	Wie groß ist typisch/maximal die Funkzelle Ihres Systems (Userzahl bzw. Fläche) bei den garantierten Bandbreiten?	Funk	ca. 100User je km <sup>2</sup>
35	Wie sind Ihre Sicherheitsmaßnahmen bezüglich Abhörsicherheit (Verschlüsselung), Virenschutz, Firewall?	Funk	504bit + 1028 bit VPN
36	Welche Störfeldstärken in welchen Frequenzbereichen (Frequenzbändern) erzeugt Ihr System und welche Funkentstörnormen hält es ein (NB30 bzw. prEN 50471)?	PLC	unbekannt
37	Ist für den Upstream-Kanal zusätzlich ein Produkt/Dienst eines Drittanbieters nötig oder läuft er ebenfalls über den Satelliten?	Satellit	Nicht angeboten
38	Wie groß sollte typischerweise die Bandbreite des Upstream-Kanals sein, wenn er nicht ebenfalls über Satellit läuft?	Satellit	Nicht angeboten